

Bericht über die Entscheider-Reise 2017 nach San Diego



Die Entscheider-Reise vom 23.–29.7.2017 nach San Diego bot einen strategischen Blick über den Tellerrand und adressierte die Frage: Ist das US-Gesundheitssystem tatsächlich an der Speerspitze der Entwicklung bei Technologien und Management? Sie ermöglichte Vertretern aus Krankenhäusern, Beratung und IT detaillierte Einblicke in die US-amerikanische Situation und brachte

den deutschen, österreichischen und schweizerischen Teilnehmern eine Vielzahl praxistauglicher Ansätze bzw. perspektivischer Ideen.

Themen auf der Tagesordnung waren: Interaktion von individuellen Gesundheitsakten und institutionellen Patientenakten; die Neuaufstellung von Geschäftsprozessen und die Disruption bekannter Geschäftsmodelle; Population Health Management zur Neudefinition des medizinischen Leistungsspektrums; die Vernetzung innerhalb der Behandlungskette und mit dem Patienten; qualitätsorientierte Vergütung und Capitation; hierzu lande unbekannte Modelle für die Leistungserbringung mit und ohne Anbindung der Kostenträgerschaft.

Scripps ist San Diegos einziger frei gemeinnütziger/konfessioneller Klinikbetreiber, so Gary G. Fybel, MBA, Chief Executive und Senior Vice President, Scripps Memorial Hospital La Jolla. Für die Führung standen hier Change Management und Lean Management im Vordergrund, um angesichts qualitätsorientierter Vergütung einen effektiven Umgang mit vorhandenen Ressourcen zu erreichen (Operational Excellence). Im

»Mission Control Room« des Memorial Hospitals trafen sich die Führungskräfte zur wöchentlichen Besprechung der Zielerreichung der einzelnen Abteilungen oder gar ganzer Kliniken.

SHARP HealthCare, mit 29 Prozent regionaler Marktführer, steht unter gemeinnütziger / kommunaler Regie. Ein Fokus auf Herzkrankheiten und die hohe Zahl von ca. 9.700 Geburten jährlich zeichnen den Leistungserbringer aus, der auch zugleich Krankenversicherung im Angebot hat – dies erläuterten Michael W. Murphy, Präsident und CEO, und Daniel L. Gross, Executive Vice President, Hospital Operations, und ihr Führungsteam. Ken Lawonn, Senior Vice President und CIO, verantwortet mit seinen 600 MitarbeiterInnen die IT des Healthcare-Systems von Sharp. Kollaboration unter Klinikern, eine IHE-basierte Architektur für die Interaktion von individuellen Gesundheitsakten und institutionellen Patientenakten, mobile Lösungen für die Mitarbeiter und die Ausweitung des Fernmonitorings von Patienten stehen oben auf der Digitalisierungs-Agenda. Ken Lawonn hatte im Mai die Teilnehmer der VKD-Bundestagung in Würzburg mit seinen Ausführungen zum Strategic Health Information Management in der Session »Transforming Healthcare« begeistert.

Donald Kearns, M.D., President and Chief Executive Officer, hielt gemeinsam mit seinem Führungsteam Informationen über das besondere Modell der Rady's Hospital Foundation bereit. Gegründet als Polio-Klinik in den 1950ern, entwickelte sich der Leistungserbringer zu einem Kinderklinik-System, das heute für alle anderen Kliniken in der Region – mit Ausnahme von Kaiser Permanente – unter deren Co-Branding päd-

iatrische Kompetenz und Leistungen anbietet, also für Scripps, Sharp, University of California San Diego (UCSD) Health System etc.

IT wird hier im Rahmen eines Top-Down-Modells umgesetzt – von der Business-Strategie über die Health-Information-Strategie bis zur Infrastruktur. Sie spielt eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der Unternehmensstrategie mit deren Säulen Präzisionsmedizin, leistungsorientierte Versorgung, dauerhafte Exzellenz der Versorgung, Marktorientierung und Optimierung der organisatorischen Effizienz. Im Bereich Präzisionsmedizin ist Rady's die Organisation an der Westküste, die von den Präzisionsmedizin-Aktivitäten als Teil des »HITECH Act« (Health Information Technology for Economic and Clinical Health Act) der Regierung in Washington besonders profitiert hat bzw. in der Pädiatrie ausgewählt wurde. Die Prozessunterstützung der IT fokussiert auf Big-Data-basierter Entscheidungsunterstützung, also Clinical Data Decision Support. Der verantwortliche Vice President and CIO, Albert Orion, war im Mai ebenfalls Teilnehmer der VKD-Bundestagung. Seine Ausführungen zum Health Information Exchange in der Session

Die nächste Entscheider-Reise nach San Diego findet vom 22.–28. Juli 2018 statt.

Die innovative Ergänzung in 2018: Management Training on Digital Transformation oder Transforming Healthcare in disruptive Times, d.h. den teilnehmenden Klinik-Managern werden die Auswirkungen der digitalen Disruption auf den regionalen und überregionalen Wettbewerb unter den Leistungserbringern aufgezeigt. Sie erfahren auch, welche Maßnahmen hier nötig wären, um im Wettbewerb erfolgreich zu bleiben.

Inhalte des Management Training

- Leadership – build up a Health Information Management (HIM) Strategy
- Fundamental influences on the HIM Strategy – Precision Medicine
- Institutionalization of Health Information Exchange (HIE) in the Strategy
- Prepare your self, install a Change and a Lean management.

Informationen unter www.ENTSCHEIDERFABRIK.com

»Transforming Healthcare« führten zu vielen interessierten Fragen, und seine Vortragsfolien wurden sehr häufig nachgefragt. Nach dem Besuch des Universitätsklinikums Frankfurt besichtigte er damals im Nachgang zur Würzburger Tagung noch das Universitätsklinikum Heidelberg und das DRK Schmerz-Zentrum Mainz. ■

Dr. Pierre-Michael Meier,
Grevenbroich
Pierre-Michael.Meier
@vuig.org

BVMI-Briefwahl 2017

Präsident Dr. Christoph Seidel ist im Amt bestätigt, und als neues Vorstandsmitglied wurde ebenso Andreas G. Henkel in der Funktion des Schriftführers bestätigt.

Mit der diesjährigen Briefwahl wurden die Ämter des Präsidenten und des Schriftführers für die Amtsperiode 2018/2019 gewählt. Stimmberechtigt für die Ämter des Präsidenten und des Schriftführers waren alle ordentlichen Mitglieder und Ehrenmitglieder des BVMI.

Kandidaturen. Für das Amt des Präsidenten stellte sich Dr. Christoph Seidel (Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH) und für das Amt des Schriftführers Andreas G. Henkel (Universitätsklinikum Jena) zur Wahl.

Am 01.09.2017 wurden 284 Wahlbriefe an alle ordentlichen und Ehrenmitglieder des BVMI versandt.

Zum Stichtag (17.10.2017) erreichte die Geschäftsstelle ein Rücklauf von insgesamt 91 Stimmzetteln, darunter 91 gültige und kein ungültiger.

Wahlergebnisse. In seinem Amt als Präsident wurde Dr. Christoph Seidel mit 88 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und keiner Enthaltung bestätigt. Andreas G. Henkel wurde mit 86 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und einer Enthaltung von den BVMI-Mitgliedern als Schriftführer in den Vorstand gewählt.

Die Wahl wurde von den Gewählten angenommen. Der BVMI gratuliert Herrn Dr. Christoph Seidel und Herrn Andreas G. Henkel zum vorliegenden Wahlergebnis und freut sich auf die produktive Mitarbeit im Vorstand. Für die aktive Beteiligung an der Wahl und Mitgestaltung im Verein möchte der Berufsverband seinen Mitgliedern danken. ■

3. BVMI-Fortbildungsveranstaltung

Nach erfolgreichen zwei Veranstaltungen wird die Veranstaltungsreihe am 19. Juni 2018 in Berlin mit dem Jahresthema »Medizininformatik – was hat der Patient davon?« fortgesetzt.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Nutzen für die Patienten aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu beleuchten. Die Chancen und Auswirkungen der »digitalen Revolution« im Gesundheitswesen mit den Rahmenbedingungen, der Arzt-Patienten-Kommunikation und Optimierung der Behandlungsprozesse, dem Patient Empowerment und besseren Diagnose- und Therapieverfahren sollen hier dargestellt werden.

Die Veranstaltung wird nach dem bewährten Format in vier Blöcken mit jeweils zwei Vorträgen sowie ausreichend Diskussionszeit stattfinden. Die Themenschwerpunkte sind:

- Aus der Politik
- Von den Krankenkassen
- Aus der Krankenversorgung
- Aus der Wissenschaft

Am Abend vorher wird es zusammen mit dem Health-IT-Talk Berlin-Brandenburg eine Auftaktveranstaltung mit dem Thema »Startup trifft Medizininformatik« geben. ■

Ankündigung der dritten BVMI-Fortbildungsveranstaltung der Reihe »IT als Schlüsseltechnologie im Gesundheitswesen« Die Veranstaltung richtet sich an BVMI-Mitglieder, IT-Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen sowie an alle Ärzte und Pflegekräfte, die am Fachgebiet Medizinische Informatik interessiert sind.

Wettbewerb um die 5 Digitalisierungsthemen in Deutschland

Entscheider-Event

für Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft

Klinikerfolg durch Nutzen stiftende Digitalisierungsprojekte im Industrie Club Düsseldorf

Kliniken können 9 Monate „testen“, ob Digitalisierungsprojekte einen Nutzen stiftenden Beitrag zum Unternehmenserfolg liefern. Fehlinvestitionen werden vermieden.

Entscheider-Event, Netzwerken und Erfahrungsaustausch mit Kollegen der Entscheider-Ebene aus Kliniken und Industrie

ANMELDUNG

Welche Vorteile hat die Teilnahme am Entscheider-Event für Ihr Unternehmen?

Durch Ihre Beteiligung an einem Schlüssel-Thema erhalten Sie mindestens ein Lösungskonzept oder sogar eine Teststellung (PoC). Sie bzw. Ihre ganze Organisation wird „profitieren“. Lediglich die eigenen Personalkosten sind zu tragen.

ENTSCHEIDERFABRIK

seit 2006

Die erfolgreichen Meilensteine der ENTSCHEIDERFABRIK

- Steuerung der ENTSCHEIDERFABRIK durch 33 Anwenderverbände
- Förderer der ENTSCHEIDERFABRIK:
 - Kliniken mit mehr als 800 Standorten
 - mehr als 100 Industrie-Unternehmen
 - von den Anwenderverbänden gewählte Beratungshäuser
- mehr als 150 durchgeführte Best Practice Digitalisierungsprojekte
- mehr als 50 Workshops